

VV 10.11.2018: Mitschrift Europa

Was hält Europa zusammen?

Europa hält zusammen, dass die Menschen die europäischen Möglichkeiten wollen
(Gefahr, dass ihnen dies nicht immer bewusst ist.)

Vielfalt auf Augenhöhe

Opposition möglich!

Menschenrechte Menschenwürde werden hochgehalten

Zivilgesellschaftliche Gruppen können sich in politische Prozesse einbringen

Religionsfreiheit- und Vielfalt

Offenheit – Viele Kulturen respektiert

Christlich – jüdische Wurzeln -> gemeinsame Werte

Wirtschaftliche Partikularinteressen, die aus der Zusammenarbeit einen individuellen
Mehrwert erzielen.

Vielfältige familiäre Bande über die Grenzen hinweg.

Gemeinsamer Kulturraum (erlebte Geschichte)

Gemeinsame Werte

Gemeinsame Werte (Menschenrechte)

Wunsch nach Frieden

Was können wir für Europa tun?

EU-Freiheiten werden heute als selbstverständlich empfunden.

Man sollte sich bewusst machen, was man verlieren kann!

EU als Begegnungsmöglichkeit wieder bewusst machen. Keine Grenzkontrollen/Visa,
Reisefreiheit, Arbeitsmöglichkeit, Auslandsstudium, ...

Mehr Bewusstsein schaffen durch mehr internationale Schüleraustausche

Austausch und Begegnung fördern

(kirchliche) Begegnung schaffen

alle Generationen (nicht nur jugendliche)

Dialog über Grenzen hinweg -> „Menschenbegegnung“

Eine Plattform der christlichen Gemeinschaft schaffen.

Europa von unten- mit niederschweligen Angeboten der Begegnung

Europa ist nicht nur Wirtschaft und Geld! Das findet zu wenig Raum

Was können wir gegen die „kollektive Amnesie“ tun? D.h. auch nicht reden wollen.

Das Gute in Europa finden und gut darüber reden.

Mehr Europa loben.

Das Friedensprojekt konkretisieren.

Gemeinsamkeiten pflegen + neue suchen + neue schaffen.

Sich selbst gut informieren! Erst dann reden!

Währungsunion wird in bisheriger Form nicht fortbestehen.

Interrailtickets für alle.

Ganz Europa in den Blick nehmen – Europa ist größer als Frankreich – Deutschland – Polen,

Südeuropa nicht abkoppeln!

Konsolidierung geht vor Vertiefung der EU-Regeln,

Motivation für ...

Das finde ich an Europa gut:

Entwicklung Verbraucherschutz
Freizügigkeit
Unionsbürgerschaft und Diskriminierungsverbot
Arbeitsschutzgesetze
Vielfältige Küche
Die gemeinsame Kultur, die sich im Lauf der Zeit entwickelte.
Reisefreiheit + gemeinsame Währung
Keine Roaminggebühren mehr
Offene Grenzen sind nicht gut – zumindest nicht generell!
Offene Grenzen
Dass wir einfach so in alle Länder reisen können, Städteaustausch, Arbeits- /
Studienmöglichkeit in der EU haben.
Vermischung der Gewohnheiten
Durch die guten (noch) vorhandenen Strukturen verhindern innereuropäische Kriege
Dank EU-Binnenmarkt keine Zollformalitäten mehr
Abschaffung der Todesstrafe

Das stört mich an Europa

Wachsender Nationalismus um vom eigenen Regierungsversagen abzulenken
Keine EU-Regelungen in wichtigen Fragen z.B. Verbot von „Polenböllern“
Unsinnige EU-Verordnungen z.B. wie krumm dürfen Bananen und Spreewaldgurken sein
Verständnis Europas als Einnahmequelle
Unaufhebbares Demokratiedefizit
Es fehlt der politische Wille für allgemeine soziale Standards in ganz Europa.
Zunehmender Nationalismus + Egoismus
Schützt uns die EU vor den Folgen eines ungezügelter Kapitalismus und ungebremster
Globalisierung?
Zu wenig Demokratie auf europäischer Ebene!
Wir (Bevölkerung, Medien, Politik) betonen immer nur die EU-Bürokratie (kleinteilige
Vorschriften „Form der Banane“)
Keine gemeinsame Umweltpolitik
EU ist mehr als Nationalstaat. Wir brauchen EU Richtlinien auch für Dinge außer Handel.
Das Gute wird schlecht kommuniziert.
Hierarchie der Staaten innerhalb Europas
Wir sprechen häufiger über das Geld, als über unsere Werte.
Zu Europa gehört auch Russland – mehr als die USA!
Europäische Betreuungsketten
„Egoismus“ zu viel denken an Interessen des eigenen Landes
EU + Kirche sind es die christlichen Werte des Auslandes Menschen in den Hunger und das
Meer zu treiben?
Abschottung nach außen